

beeinträchtigt haben, als die sehr kurze Expositionszeit des Reizlichtes von einer Sekunde ein durch Ermüdung bedingtes Zurücktreten der Stäbchenempfindung nicht ermöglichte, wie es bei längerer Belichtung wohl hätte geschehen können.“ Diese Vermutung stimmt nun, wie Herr PIPER aus meiner Arbeit hätte ersehen können, nicht mit den von mir gemachten Beobachtungen. Auf Seite 7 (S. 358 f. des „Arch. f. Ps.“) habe ich umständlich auseinandergesetzt, warum ich gerade dieser und keiner längeren Expositionszeit mich bedient habe. Es heißt dort u. a. wörtlich: „Die von HELLPACH für die Exposition des peripheren Reizes verwendete Zeit von drei Sekunden erwies sich (insbesondere für die Helligkeitsvergleiche) als zu lang. Die Nachteile liegen darin, daß zunächst die Helligkeit der betreffenden Farbe (soweit sie überhaupt noch als Farbe gesehen wird) innerhalb dieses Zeitraumes eine deutliche Veränderung erfährt, dann aber die farbige Wahrnehmung der raschen Ermüdbarkeit der Peripherie wegen an Sättigung immer mehr verliert.“

3. Herr PIPER sagt schließlich, daß die „starke periphere Helligkeitszunahme“ des Grün und Blau, die ich festgestellt haben soll (ich habe die „starke“ Zunahme meines Wissens nur für das Blau festgestellt), „wohl sicher“ auf die Beeinträchtigung an Sättigung durch die Dunkeladaptation zurückzuführen sei. Soweit hiermit nur die „starke“ Helligkeitszunahme, also lediglich ein Größenunterschied, gemeint ist, mag die Bemerkung Herrn PIPERS richtig sein. Daß bei Helladaptation qualitativ fast gleiches gilt, geht aus den Angaben A. TSCHERMAKS (*Pflügers Archiv* 82, S. 569) hervor.

WILHELM PETERS.

Notiz über den Tonvariator.

Mehrfach vorgekommene Ungelegenheiten veranlassen mich darauf hinzuweisen, daß der von mir konstruierte Tonvariator (beschrieben in *dieser Zeitschrift* 30, S. 422) sowie das dazu gehörige Gebläse nicht mehr von Herrn F. TIESSEN oder der gleichnamigen Firma, sondern allein von den Werkstätten für Präzisionsmechanik MAX KOHL, Chemnitz, angefertigt werden.

W. STERN (Breslau).